

## Neuerscheinungen 2010

### LWL-Archäologie für Westfalen

Bis heute erhaltene Burgen und Kirchen sind augenfällige Zeugen mittelalterlicher Architektur. Die Autorin widmet sich jedoch ausschließlich den heute vergangenen hölzernen Bauten der ländlichen Siedlungen vom 6./7. bis zum 12./13. Jahrhundert, da eine aktuelle und detaillierte Zusammenstellung und wissenschaftliche Auswertung der mittelalterlichen Hausbefunde in Westfalen bisher fehlte. Diese Forschungslücke wird mit dieser Arbeit, die im Jahr 2007 von der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster als Dissertation angenommen wurde, nun geschlossen.

Die Autorin konnte fünf Grundrisstypen herausarbeiten, die eine Entwicklung vom Wandgräbchenhaus bis zum Vorläufer des Niederdeutschen Hallenhauses aufzeigen. Es gab erst ab Ende des 7. bzw. Anfang des 8. Jahrhunderts in Westfalen so einheitliche Grundrisstypen, dass sich in Westfalen und den nördlichen und östlichen Niederlanden eine gemeinsame Hauslandschaft herauskristallisierte. Ein ausführlicher Katalog- und Tafelteil mit über 300 Grundrissbefunden sowie ein übersichtliches Glossar machen die Publikation zu einem wichtigen Überblickswerk für zukünftige Forschungen.

Angelika Speckmann

#### **Ländlicher Hausbau in Westfalen vom 6./7. Jahrhundert bis zum 12./13. Jahrhundert.**

Bodenaltertümer Westfalens 49

Mainz 2010

390 Seiten mit 77 Tafeln, 1 Falttafel

ISBN 978-3-8053-4257-5

29 Euro

Auf dem Areal des bedeutenden Renaissanceschlosses von Gelsenkirchen-Horst wurden bei Ausgrabungen über 11.000 Tierknochenfragmente aus dem Zeitraum vom 12. bis zum 19. Jahrhundert geborgen. Nicht nur die relativ große Fundmenge und die gute chronologische Aufgliederung, sondern vor allem auch die außergewöhnlich umfassende schriftliche Quellenlage in Form der Horster Rechnungsbücher verleihen der zoologischen Auswertung des vorliegenden Materials geradezu Modellcharakter. Die Ergebnisse zu Haustierhaltung, Naturalabgaben und Küchenversorgung lassen das Bild einer gut organisierten, wohlhabenden Lebensweise entstehen, das auch die vielfältigen Beziehungen von Mensch und Tier auf einem Adelssitz im mittelalterlichen und neuzeitlichen Westfalen näher beleuchtet.

Dass es sich hierbei keineswegs um ein »knochentrockenes« Thema handelt, beweist

Monika Doll

#### **Forschungen zu Haus Horst in Gelsenkirchen. Tierknochen aus acht Jahrhunderten.**

Denkmalpflege und Forschung in Westfalen 49,4

Mainz 2010

169 Seiten, 87 Abbildungen

ISBN 978-3-8053-4281-0

22 Euro

LWL-Museum für Archäologie –  
Westfälisches Landesmuseum Herne (Hrsg.)  
**Aufbruch 1225! Ritter, Burgen und Intrigen. Das Mittelalter an Rhein und Ruhr.**  
Katalog zur Sonderausstellung  
Mainz 2010  
600 Seiten mit ca. 780 Abbildungen  
ISBN 978-3-8053-4108-0  
39,90 Euro

Susanne Birker  
**Entdeckungsbuch:  
Lesen – Erkunden – Verstehen  
Aufbruch 1225! Ritter, Burgen und  
Intrigen.**  
Entdeckungsbuch für Kinder anlässlich der  
Ausstellung »Aufbruch 1225!«.  
Hamm 2010  
44 Seiten, durchgängig farbig bebildert  
ISBN 978-3-9810469-9-1  
8,50 Euro

Ministerium für Bauen und Verkehr des  
Landes Nordrhein-Westfalen/Landschafts-  
verband Westfalen-Lippe (Hrsg.)  
**Burgen Aufbruch**  
Unterwegs zu 100 Burgen, Schlössern und  
Herrensitzen in der Ruhrregion  
Essen 2010  
488 Seiten mit zahlreichen Abbildungen  
ISBN 978-3-8375-0234-3  
19,95 Euro

die vorliegende, sehr anschaulich aufbereite-  
te Publikation, die sowohl optisch durch zahl-  
reiche farbig gestaltete Abbildungen als auch  
fachlich durch die Bereitstellung vieler Infor-  
mationen – nicht zuletzt mittels eines über-  
sichtlichen Maßkatalogs – überzeugt.

Am Leben und Sterben des Erzbischofs En-  
gelbert von Köln und seines Kontrahenten  
Friedrich von Isenberg erzählt die Ausstel-  
lung »Aufbruch 1225!« von Mord und Feh-  
de, Macht und Niederlagen, Raubrittern und  
Edelmännern. Auf den Spuren des histori-  
schen Kriminalfalles entrollt sich die Ge-  
schichte des Ruhrgebietes.

Im Begleitband wird die Bedeutung die-  
ser Region im Mittelalter anhand von neu-  
esten Erkenntnissen aus Archäologie, Ge-  
schichte und Burgenforschung dargestellt.  
Zahlreiche Experten geben in 18 reich bebil-  
derten Essays interessante Einblicke in eine  
längst vergangene Zeit, die in der Ruhrregion  
bis heute ihre Spuren hinterlassen hat.

Im Katalog werden – gegliedert nach  
12 Themenbereichen wie »Familienpolitik  
und Herrschaft«, »Reisen im Mittelalter«,  
oder »Stadt und Handel« – die wichtigsten  
Exponate aus der Ausstellung präsentiert.  
Die Themenbereiche werden jeweils von ei-  
nem einführenden Beitrag eröffnet.

Das Entdeckungsbuch vermittelt in eina-  
fachen, gut verständlichen Texten die drama-  
tischen Ereignisse um den Mord an Erzbis-  
chof Engelbert I. von Köln. Illustriert mit  
aufregenden Bildern von neuen Funden, his-  
torischen Darstellungen und aufwendigen  
Rekonstruktionen werden die Ursachen und  
weitreichenden Folgen der Tragödie vorge-  
stellt. Spannende Regionalgeschichte und  
viel Wissenswertes über das Leben im Mit-  
telalter für junge Leser.

Im Mittelalter prägten wehrhafte Burgen die  
Landschaften zwischen Rhein, Ruhr und Lip-  
pe. Später entwickelten sich daraus vielerorts  
prächtige Wasserschlösser und Herrensitze.  
Von den weit über 400 Anlagen der Ruhrregi-  
on sind heute noch zahlreiche als Bodendenk-  
mäler, romantische Ruinen oder bewohnte  
Adelshäuser erlebbar.

Die über 100 hier in allgemein verständ-  
lichen Texten beschriebenen Anlagen haben

alle ihren eigenen Reiz und laden zu spannenden Erkundungstouren durch die Ruhrregion ein. Informationen zur Zugänglichkeit und Erreichbarkeit sind nützlich für die Planung individueller Ausflugsrouten. Informativ Zwischentexte erklären verschiedene Themen des Mittelalters, schildern Sagen der Region oder bieten Ausblicke in die industrielle Zeit. Ein Atlasteil mit einer Kartierung und einem Inventar der bekannten Burgen in der Ruhrregion erleichtert das Auffinden auch der übrigen, nicht in eigenen Beiträgen behandelten Anlagen.

Wegen der archäologischen Untersuchung des Baugeländes mussten die Olfener zwar ein Jahr länger auf ihr Naturerlebnisbad warten. Den Blick in die eigene Vergangenheit fanden sie dann aber so spannend, dass der Wunsch nach einer populärwissenschaftlichen Publikation der Grabungsergebnisse entstand. Mit dem vorliegenden Heft wird dem Rechnung getragen.

Von 2008 bis 2009 wurden in Olfen-Kökelsum auf 16.000 m<sup>2</sup> mehr als 1000 Befunde archäologisch untersucht. Zutage kamen ein bronze- und eisenzeitlicher Brandgräberfriedhof mit Grabeinhegungen, bronze- und eisenzeitliche Siedlungsspuren mit Hausgrundrissen und eine mittelalterliche Hofwüstung. Von den Funden sind vor allem zwei Fibeln der jüngeren Bronzezeit und 25 kg verkohlte Getreidereste hervorzuheben. Vielleicht ist dieser Getreidevorrat einem Speicherbrand in der jüngeren Eisenzeit zum Opfer gefallen. Die Ergebnisse archäobotanischer, anthropologischer und historischer Untersuchungen bereichern die archäologischen Auswertungen.

Archäologie in NRW: Eine Zeitreise durch 400 Millionen Jahre Fundgeschichten aus der faszinierenden Welt der Archäologie – die Landesausstellung Nordrhein-Westfalen 2010 in Köln und Herne präsentiert eine einzigartige Rückschau auf Entdeckungen und Entwicklungen der letzten Jahre in NRW. Interessante Essays und ein Katalogteil mit vielen Hintergrundinformationen geben Einblicke in neue Arbeitsfelder wie die Industrie- und Weltkriegsarchäologie, in neueste Untersuchungsmethoden zu Klima oder Umwelt vergangener Epochen. Verfolgen Sie den tragischen Tod einer Elefantenherde in Westfalen vor über 2 Millionen Jahren oder die

Jürgen Gaffrey u. a.

**Unter dem Freizeitbad ... Archäologische Entdeckungen in Olfen-Kökelsum.**

Olfen 2010

64 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

5 Euro

Thomas Otten/Hansgerd Hellenkemper/Jürgen Kunow/Michael M. Rind (Hrsg.)

**Fundgeschichten. Archäologie in Nordrhein-Westfalen.**

Ausstellungskatalog Köln/Herne.

Schriften zur Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen 9

Mainz 2010

576 Seiten mit 630 farbigen Abbildungen.

ISBN 978-3-8053-4204-9

39,90 Euro

Rudolf Aßkamp/Tobias Esch (Hrsg.)  
**Imperium – Varus und seine Zeit.**  
 Beiträge zum internationalen Kolloquium  
 des LWL-Römermuseums am 28. und  
 29. April 2008 in Münster.  
 Veröffentlichungen der Altertums-  
 kommission für Westfalen 18  
 Münster 2010  
 248 Seiten mit 210 Abbildungen und  
 5 Tabellen  
 ISBN 978-3-402-15007-8  
 29 Euro

Rudolf Aßkamp  
**Haltern, Haltern am See,  
 Kreis Recklinghausen.**  
 Römerlager in Westfalen 5  
 Münster 2010  
 44 Seiten mit 31 Abbildungen und 1 Beilage  
 ISSN 1866-640X  
 Erhältlich für 3,50 Euro  
 bei der Altertumskommission für Westfalen.

spektakuläre U-Bahn-Grabung zum römischen Hafen in Köln, lernen Sie Bauern- und Adelshöfe des Mittelalters kennen oder eine Künstlerwerkstatt der Renaissance!

### Altertumskommission für Westfalen

In der Öffentlichkeit wird Publius Quinctilius Varus bis heute hauptsächlich als tragischer Verlierer der berühmten Schlacht im Jahre 9 n. Chr. wahrgenommen. Doch dieses negative Image wird ihm nicht gerecht, denn er hatte zuvor eine höchst erfolgreiche Karriere im Dienste Roms durchlaufen.

19 renommierte Althistoriker und Archäologen aus Deutschland, den Niederlanden, Italien, Kroatien, Griechenland, Israel und der Türkei haben im vorliegenden Band ihre aktuellen Forschungen zu Varus und seiner Zeit zusammengetragen. In insgesamt 17 Beiträgen werfen sie dabei ein differenziertes Licht auf die historisch-kulturellen Zusammenhänge um die Zeitenwende, angefangen mit den Personen des Varus und seines germanischen Widersachers Arminius, über die römische Eroberungspolitik in Pannonien und den Nordprovinzen bis hin zu Afrika und dem östlichen Mittelmeerraum, Regionen, in denen Varus bedeutende militärische und politische Ämter bekleidete. Abgerundet wird der Band durch mehrere Beiträge zur Kunst und Architektur des »Goldenen Zeitalters«, in dem Rom unter Augustus seine kulturelle Blüte erreichte. Die verschiedenen Artikel vermitteln insgesamt ein umfassendes Bild der Politik und Kulturgeschichte des augusteischen Imperium Romanum, das durch die Katastrophe des Jahres 9 n. Chr. in seinen Grundfesten erschüttert wurde.

Mehr als 110 Jahre archäologischer Ausgrabungen und Forschungen haben Haltern zu einem festen Begriff in der Fachwelt werden lassen. Die Befunde des am besten untersuchten römischen Militärkomplexes geben ein umfassendes Bild, das so vollständig – mit Marinebasis und Gräbern – an keinem anderen Ort erhalten geblieben ist.

Neben einem kurzen Abriss der langjährigen Forschungsgeschichte bietet der Führer einen Überblick über die verschiedenen Lager und Uferkastelle, den 1991 entdeckten Töpfereibezirk und das inzwischen systematisch erforschte Gräberfeld. Der Autor

präsentiert zudem neueste Erkenntnisse über eine wahrscheinliche Gleichsetzung von Haltern mit dem legendären Aliso, dem einzigen in augusteischer Zeit namentlich überlieferten Militärlager östlich des Rheins.

Dieser Sonderband befasst sich mit der Geschichte der westfälischen Wallburgenforschung. Das Planarchiv der Altertumskommission enthält zahlreiche Pläne aus dem Beginn der Burgenerfassung um 1900, aus den 1930er- und den 1950er-Jahren, die bislang zum Teil noch nie publiziert wurden. Viele der topografischen Aufnahmen werden nun erstmals abgebildet. Die Gegenüberstellung mit moderneren Vermessungsplänen dokumentiert in Einzelfällen drastisch die voranschreitende Zerstörung der Bodendenkmäler.

Die Geschichte der Burg Ravensberg lässt sich durch die Ersterwähnung in einer Urkunde von 1226 sicher zurückverfolgen, die Nennung des Geschlechternamens weist auf einen noch älteren Ursprung hin. Über 200 Jahre lang nutzten die Grafen von Ravensberg die Stammburg für repräsentative und administrative Aufgaben. Nach dem Aussterben des Grafengeschlechtes wurde sie Teil des Herzogtums Kleve-Jülich-Berg-Mark-Ravensberg und bewahrte auch noch während der Soester Fehde im 15. Jahrhundert die Schätze des Klosters Marienfeld vor feindlichem Zugriff. Stefan Leenen porträtiert die Anlage unter bauhistorischen Aspekten, ergänzt durch die Ergebnisse archäologischer Untersuchungen.

Wie die weiteren Bände der gleichen Reihe, als kulturhistorischer Begleiter für Pilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela konzipiert, widmet sich die Publikation dem westfälischen Hellweg als Teilstück einer der bedeutendsten Verkehrsachsen, der West-Ost-Fernstraße zwischen Novgorod und Brügge. Neben Beschreibungen der Strecke mit ihren natur- und baulandschaftlichen Besonderheiten richtet das Buch den Fokus auf erhaltene Wegespuren bzw. Wegeindikatoren und erläutert in einleitenden Aufsätzen die archäologisch-historischen Charakteristika der Region sowie die Methodik der Wegforschung am Beispiel des Hellwegs.

Torsten Capelle

**Wallburgen in Westfalen-Lippe.**

Frühe Burgen in Westfalen, Sonderband 1  
Münster 2010

68 Seiten mit 44 Abbildungen

ISSN 0939-4745

Erhältlich für 7,00 Euro

bei der Altertumskommission für Westfalen.

Stefan Leenen

**Die Burg Ravensberg bei Borgholzhausen, Kreis Gütersloh.**

Frühe Burgen in Westfalen 31  
Münster 2010

40 Seiten mit 30 Abbildungen

ISSN 0939-4745

Erhältlich für 3,50 Euro

bei der Altertumskommission für Westfalen.

Ulrike Spichal

**Wege der Jakobspilger in Westfalen.**

In 9 Etappen von Höxter über Paderborn und Soest nach Dortmund.

Mit Beiträgen von Horst Gerbaulet, Cornelia Knepe und Kai Niederhöfer  
Jakobswege 8

Köln 2010

240 Seiten mit 227 Abbildungen und 43 Karten

ISBN 978-3-7616-2380-0

14,95 Euro

Annette Heusch-Altenstein/Christoph Kühn  
**Wege der Jakobspilger in Rheinland  
 und Westfalen.**

In 9 Etappen von Dortmund über Essen und  
 Düsseldorf nach Aachen, mit einer Variante  
 über Mühlheim an der Ruhr und Duisburg.  
 Mit Beiträgen von Karlheinz Flinspach und  
 Ulrike Spichal

Jakobswege 9  
 Köln 2010

240 Seiten mit 250 Abbildungen und 45 Karten  
 ISBN 978-3-7816-2381-7  
 14,95 Euro

Bernhard Rudnick/Mark Pieper  
**Imperium Romanum produxit –  
 Römische Sachgüter in Soest und im  
 mittleren Hellwegraum.**

Soester Beiträge zur Archäologie 11  
 Soest 2010

173 Seiten mit 96 Abbildungen  
 ISBN 978-3-87902-310-3  
 20 Euro

Wilfried Ehbrecht/Norbert Wex/  
 Gerhard Köhn (Hrsg.)  
**Soest – Geschichte der Stadt**  
 Band 1: Der Weg ins städtische Mittelalter –  
 Topographie, Herrschaft, Gesellschaft.  
 Soester Beiträge 52  
 Soest 2010  
 1088 Seiten, 333 Abbildungen  
 ISBN 978-3-87902-042-3  
 50 Euro

Die Fortführung der in dem Band »Jakobs-  
 wege Band 8« vorgestellten Route über den  
 Hellweg wurde federführend vom LVR-Um-  
 weltamt ausgearbeitet. Die Altertumskom-  
 mission war durch die Erforschung und Dar-  
 stellung der Etappen von Dortmund bis Essen  
 durch Ulrike Spichal maßgeblich beteiligt.

### Stadtarchäologie Soest

Es ist nur ein Zufall, dass kurz nach der  
 2000-jährigen Wiederkehr der Varusschlacht  
 auch ein Band der Soester Beiträge zur Ar-  
 chäologie erscheint, in dem die bisher im  
 Soester Stadtgebiet bekannt gewordenen rö-  
 mischen Sachgüter zusammengefasst und be-  
 wertet werden. Vielmehr wird durch die Auf-  
 arbeitung der oft gut datierbaren römischen  
 Importe ein wichtiger Beitrag geleistet, um  
 die wissenschaftliche Auswertung der Aus-  
 grabungen im Soester Westen von 2000 bis  
 2005 zu unterstützen bzw. einzuleiten.

Die Grabungen hatten dort unter anderem  
 ein Verarbeitungszentrum für Blei im 1. Jahr-  
 hundert n. Chr. aufgedeckt, wo Germanen mit  
 römischem Knowhow Metall verarbeiteten.  
 Römischer Import ist in Westfalen vorwie-  
 gend von einheimischen, germanischen Sied-  
 lungsplätzen und weniger aus Gräbern be-  
 kannt. Die systematische Auswertung hat  
 aber erst vor wenigen Jahren begonnen und  
 es existiert noch kein vollständiger Überblick.  
 Die beiden Autoren legen hier die römischen  
 Funde aus Soest vor und untersuchen den Im-  
 port von römischen Waren im mittleren Hell-  
 wegraum während der Römischen Kaiserzeit.

Für Soest wurde eine umfassende Darstel-  
 lung der Stadtgeschichte lange schmerzlich  
 vermisst. Zwar konnten in den Jahren 1995  
 und 1996 die Bände 2 und 3 zum Hochmit-  
 telalter bzw. zur Frühen Neuzeit erscheinen.  
 Die Darstellung der Anfänge Soests in Band 1  
 wurde jedoch wegen der erst im Jahr 1990  
 eingerichteten Stadtarchäologie bewusst auf  
 einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Nun liegt auch dieser Band vor und schlägt  
 einen Bogen von den Anfängen Soests zur

Merowingerzeit bis zur größten Stadt Westfalens im hohen Mittelalter. Diese Entwicklung gilt als beispielhaft für die Ausbildung städtischer Lebens- und Verfassungsformen. Eines der ältesten Stadtsiegel Deutschlands und ein bedeutendes, auf der »Alten Kuhhaut« fixiertes Stadtrecht, Nebenresidenz der Kölner Erzbischöfe vom 10. bis zum 15. Jahrhundert, Mutterstadt der Hanse und der Sieg über ihren Landesherrn in der Soester Fehde von 1444 bis 1449 – das alles sind Schlaglichter in der Geschichte dieser Stadt.

14 Mitarbeiter von Universitäten und Museen haben mit dem Stadtarchiv ein neues Bild der mittelalterlichen Stadt entworfen.

### LWL-Museum für Naturkunde

Siegfried Schubert  
Geologische Erkenntnisse aus den Tongruben bei Sommersell, Stadt Nieheim.  
Siegfried Schubert beschreibt in seiner Arbeit zwei Tongruben bei Sommersell bei Nieheim in denen Schichtausschnitte des unteren Jura (Lias) aufgeschlossen sind. Der aufsehenerregende Fund eines fast vollständigen Plesiosauriden-Skelettes im Jahre 2007 rückte die beiden Gruben in das Blickfeld der geologischen Fachwelt. Auf die makropaläontologische Fauna wird in Text und Bild eingegangen und eine lithologische Einstufung angeboten.

Christian Linnert/Jörg Mutterlose  
Kalkige Nannofossilien des Santon-Campan-Grenzbereichs (Oberkreide) von Westerwiehe (Stadt Rietberg, NRW).  
Christian Linnert und Jörg Mutterlose untersuchten Sedimente der Emscher-Formation und ihre Führung von kalkigem Nannoplankton aus der Mergelgrube Westerwiehe bei Rietberg. Die relative Häufigkeit der Arten und ihre vertikalen Verteilungsmuster werden zur Rekonstruktion der paläoozeanischen Verhältnisse herangezogen.

Klaus Skupin/Eckhard Speetzen/  
Jacob Gosse Zandstra  
Früh-drenthezeitliche Moränen der Saale-Kaltzeit im Bereich der Abgrabung Tecklenborg südwestlich von Coesfeld-Flamschen (westliches Münsterland).  
Klaus Skupin, Eckhard Speetzen und Jacob Gosse Zandstra stellen in glazifluviatilen, glazilimnischen und glazigenen Ablagerungen, die in der Abgrabung Tecklenborg bei Coes-

### Geologie und Paläontologie in Westfalen 74

Münster 2010  
87 Seiten, 19 Abbildungen, 42 Tabellen,  
11 Tafeln  
ISBN 978-3-940726-07-0  
19,80 Euro

**Geologie und Paläontologie in****Westfalen 75**

Münster 2010

104 Seiten, 65 Abbildungen, 75 Tabellen

ISBN 978-3-940726-08-7

12,90 Euro

feld-Flamschen aufgeschlossen sind, Spuren von drei Eisvorstößen der frühen Drenthe-Vereisung fest. Dies erfolgte durch geschiebekundliche Untersuchungen und Analyse der Lagerungsstrukturen.

Lothar Schöllmann/Manfred Schlösser

Eine fossilführende Karstspalte im Steinbruch Hillenberg bei Warstein.

Lothar Schöllmann und Manfred Schlösser beschreiben die Sedimente einer fossilführenden Karstfüllung im Massenkalk bei Warstein. Aufgrund der Untersuchungen konnte ein mehrphasiger Eintrag von Schlammströmen nachgewiesen werden.

Christina Reimann

Die Großsäugerfauna der Karstspalte Hillenberg 1 in Warstein.

Christina Reimann untersuchte die in der Karstfüllung aufgefundenen Großsäugerreste. Die Beschreibung und Bestimmung des aufgefundenen Materials erlaubt eine Aussage über die Ökologie der identifizierten Großsäugerformen. Die chronologische Auswertung und auch der Erhaltungszustand und die Ablagerungsbedingungen lassen Rückschlüsse auf die Taphonomie und die Fundsituation zu.

Martin Berger/Henning Vierhaus

Die frühholozänen Kleinsäugetiere der Warsteiner Karstspalte.

Martin Berger und Henning Vierhaus untersuchten die Kleinsäugetierfauna aus der Karstspalte. Die Datierung ergab ein Alter von ca. 7000 Jahren. Abweichend von der heutigen Fauna wurden hier nachgewiesen: Alpenspitzmaus, Maskenspitzmaus, Nordische Wühlmaus, Waldbirkenmaus und Waldlemming.

**Geologie und Paläontologie in****Westfalen 76**

Münster 2010

81 Seiten, 18 Abbildungen, 7 Tabellen,

7 Tafeln

ISBN 978-3-940726-09-4

10,90 Euro

Klaus-Peter Lanser

Erste Nachweise von Südelefanten aus Westfalen.

First evidence of southern elephants from Westphalia.

Klaus-Peter Lanser beschreibt Elefantenreste aus dem Bereich des Haarstrangs. Es handelt sich um Südelefanten mit urtümlichen Zahnmerkmalen. Daneben fanden sich Nachweise von Flußpferden, Nashörnern, Rindern und eines Hirsches. Aufgrund von paläomagnetischen Untersuchungen und paläontologischen Vergleichen lässt sich ein Alter der Tierreste von ca. 1,8 bis 2,2 Mio. Jahren ermitteln.

Nataly V. Serdyuk

Some of the small mammals from Haarstrang site (Germany).

Die mit den Großsäugerresten aufgefundenen Nachweise von Kleinsäugetieren wurden von Nataly V. Serdyuk bearbeitet. Sie stellte Nachweise von *Mimomys pusillus*, *Microtus* sp., der Waldmaus und einer Spitzmaus fest. Das Alter der Funde wird mit Oberes Pliozän – Unteres Pleistozän angegeben.

Eckhard Speetzen

Osning-Sandstein und Gault-Sandstein (Unterkreide) aus dem Teutoburger Wald und dem Eggegebirge und ihre Verwendung als Naturbaustein.

Das Heft befasst sich mit zwei markanten Schichteinheiten der Unterkreide des Teutoburger Waldes und des südlich anschließenden Eggegebirges. Die Sandsteine werden mit ihren geologischen und kulturgeschichtlichen Aspekten erfasst und dargestellt. Es liegen Untersuchungen in den Steinbrüchen, Analysen zahlreicher Proben, die Begutachtung von Bauwerken und die Sammlung von Daten aus der Literatur vor.

### **Geologie und Paläontologie in Westfalen 77**

Münster 2010

59 Seiten, 36 Abbildungen, 11 Tabellen

ISBN 978-3-940726-11-7

17,80 Euro bzw. 19,90 Euro (Hardcover)

Nadine Richardt

Das Cenoman im Teutoburger Wald bei Halle/Westfalen (NW-Deutschland): Eine integrierte stratigraphisch-sedimentologische, mikrofazielle und geophysikalische Untersuchung. Die Untersuchungsergebnisse von Nadine Richardt implizieren für die Ablagerungen des Cenoman bei Halle/Westfalen die Situation einer abtauchenden Karbonatrampe als Modell der Faziesentstehung. Zahlreiche Bioevents des nordwesteuropäischen Raums konnten im aufgenommenen Profil nachgewiesen werden.

### **Geologie und Paläontologie in Westfalen 78**

Münster 2010

81 Seiten, 34 Abbildungen, 3 Tafeln

ISBN 978-3-940726-12-4

Preis 16,90 €

Detlev K. Richter/Ulrike Schulte/Augusto Mangini/Andreas Erlemeyer/Matthias

Erlemeyer

Mittel- und oberpleistozäne Calcitpartikel kryogener Entstehung aus der Apostelhöhle südöstlich Brilon (Sauerland, NRW).

Lehmige Lockersedimente der Apostelhöhle bei Brilon enthalten Calcitkristalle, die sich nach den vorliegenden Untersuchungen als kryogene Bildungen erwiesen haben. Datierungen belegen für die Bildung der Kryocalcite verschiedene mittel- bis oberpleistozäne Genesezeiten.

Rasmus Dreyer/Stefan Niggemann/Detlev  
K. Richter/Rüdiger Stritzke  
Eine Mikroflora-Mischvergesellschaftung in  
mittelpleistozänen Schichten (MIS 6) der De-  
chenhöhle (NW-Sauerland, NRW).  
In der Untersuchung von Dreyer u. a. wird  
erstmalig eine mittelpleistozäne Ablagerung  
mit reicher Mikroflora-vergesellschaftung  
aus einer Höhle des Rheinischen Schieferge-  
birges beschrieben. Die zeitliche Einstufung  
erfolgte über Th/U-Datierungen.